

Protokoll zur SK-Sitzung vom 9.12.15¹

Leitung: Ute Bormann

Anwesende:

HLs: Ute Bormann, Udo Frese

WiMis: Sabine Kuske, Sandra Neumann

Studierende: Alexander Kurth, Arthur Niedzwiecki (bis 10:15), Dennis Schürholz (ab 10:15)

Protokoll: Sabine Kuske

1. Genehmigung des Protokolls vom 4.11.15

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung akzeptiert und auf die Webseite des SZI gestellt.

2. Berichte

- **Forschungssemester von Jan Peleska im SoSe 16**

Seitens der SK gibt es keine Einwände; die Kommission sieht die Lehre nicht gefährdet. (Aufgrund der Dringlichkeit gab es diesbezüglich einen Umlaufbeschluss.)

- **Projektstage**

Der Bachelor-Projekttag ist für den 8.4.16 und der Master-Projekttag für den 8.7.16 geplant. Bei zeitlichen Engpässen dürfen sich Bachelor-Projekte alternativ auch am 8.7. präsentieren. Master-Projekte können ihre Vorstellung auf den 8.4. vorziehen. Letzteres macht nur bei Master-Vollzeitprojekten Sinn. Der Bachelor-Projekttag DM findet ebenfalls am 8.7.16 statt.

- **Kick-off-Meeting zur Systemakkreditierung**

Auf dem Meeting stellte sich unter anderem die für die Begutachtung und Beratung zuständige Schweizer Agentur AAQ vor. Die Begehungen finden im Februar und Juni 2016 statt.

Der Stuga wird gebeten eine Stellungnahme zum QM-Verfahren zu verfassen.

- **Lehrbetrieb im SoSe 16**

Die benötigten großen Räume für die VLs sind reserviert. Die Organisation des Übungsbetriebs ist ebenfalls angelaufen.

- **Englische Master-Studiengänge**

Der Konrektor für Lehre wünscht sich mehr englische Master-Studiengänge. Laut HL-Runde hat dies derzeit keine hohe Priorität. Bei bestehenden englischen Masterstudiengängen gibt es Probleme, wie zum Beispiel eine schwer zu bewältigende Zahl an Bewerbungen (Digitale Medien und Angebote im FB 1) oder Visa-Probleme. Englische Veranstaltungen sollen zunächst prominenter präsentiert werden, möglichst überschneidungsfrei sein und 1 bis 2 Jahre im Voraus angekündigt werden, so dass ein ein- oder zweisemestriger Besuch englischer Lehrveranstaltungen im Rahmen eines Auslandssemesters oder Auslandsjahres für Studierende leichter zu organisieren ist.

- **Klausurtagung der HLs**

Es wurden die Punkte englischer Master-Studiengang, Einsatz von WiMis in der Grundlehre und die Systemakkreditierung thematisiert.

¹Eine Liste verwendeter Abkürzungen befindet sich am Ende des Protokolls.

- **Treffen mit Vertreter_innen der MINT-Studiengänge und Konrektor für Lehre**

Der Konrektor für Lehre will sich für eine langfristige finanzielle Unterstützung der Studieneingangsphase einsetzen um die Abbrecherquoten zu mindern. Möglich wären Mentor_innen für Anfänger_innen und eine verbesserte Webseite der Uni zum Studieneinstieg.

Der Stuga vermutet, dass in der Informatik die meisten Abbrecher_innen an SWP1 scheitern. Dies soll in Zukunft überprüft werden, indem studiengangsspezifisch festgehalten wird, wie viele Studierende zu Anfang ausgewählter Lehrveranstaltungen am Übungsbetrieb teilnehmen. Mithilfe des Prüfungsamts könnten diese Zahlen mit der Anzahl der Prüfungsanmeldungen und der Anzahl der bestandenen Prüfungen in den einzelnen Lehrveranstaltungen verglichen werden.

- **Anfängerzahlen**

Das Auswahlverfahren verlief überwiegend unproblematisch. Allerdings waren die Anfängerzahlen aufgrund der vielen Doppelbewerbungen – bedingt durch die Nichtteilnahme vieler Unis am DoSV (Dialogorientiertes Serviceverfahren) – schwer kalkulierbar. Dies soll ab Wintersemester 18/19 besser werden. Die konkreten Anfängerzahlen sind wie folgt:

- DM: Bachelor: 49, Master 26
- Inf: Bachelor 287 , Master: 34
- SE: Bachelor: 65
- Winf: Bachelor: 48

Diese Zahlen enthalten auch Parkstudierende.

- **Klausurtagung der Studiendekane**

ForstA Integriert (Anschlussprojekt des laufenden ForstA-Projekts) wurde genehmigt. Start: 2017. Ein wesentliches Merkmal von ForstA Integriert ist die Auflösung der Grenzen zwischen den einzelnen Säulen. Ab SoSe 16 sind Anträge auf Fördermittel zur Verbesserung der Lehre möglich. Die SK erwägt, den bestehenden Antrag *Forschungszentriertes Studium Informatik* (FSI) zu überarbeiten und erneut einzureichen.

Für ein forschendes Lernen sind finanzielle Mittel für Master-Projekte wünschenswert, die den Teilnehmer_innen Konferenzbesuche zur Vorstellung eigener Arbeiten erlauben.

Im Bereich GS sind unter anderem die Schwerpunkte Kommunikation, Zeitmanagement und Bewerbung wichtig. MINT-Coaching-Angebote sollten auch für männliche Studierende angeboten werden. Die Organisation der Schreibwerkstätten in der Informatik ist verbesserungswürdig. Die Anrechnung ehrenamtlicher Tätigkeiten (mit Bericht) als GS wurde auf der Klausurtagung kontrovers diskutiert.

Im Frühjahr 16 ist pro FB ein Gespräch zum Thema QM-Kreisläufe mit dem Konrektor für Lehre, den Studiendekanen, Vertreter_innen der Studienzentren und der Stugen geplant.

Am 18.12.15 muss der Selbstbericht zur Systemakkreditierung abgegeben werden

Es gibt eine neue Version der QM-Satzung, die Ute bei Erhalt verteilen wird.

Studien legen nahe, dass E-Learning-Angebote wenig genutzt werden, wenn nicht zusätzlich eine *Offline-Betreuung* vorhanden ist. Wenn Lehrende E-Learning-Angebote in ihre LVs einbinden, sollte dies in Zukunft auf das Lehrdeputat angerechnet werden

können. Diesbezügliche Verhandlungen mit der senatorischen Behörde stehen noch aus.

An den neuen einheitlichen Modulhandbüchern der Uni wird weiter gearbeitet.

3. **Resümee Tag der Lehre (25.11.2015)**

Der Tag war mit circa 30 Personen am Vormittag und circa 15 Personen am Nachmittag schlecht besucht. Auf der Grundlage der Veranstaltung zu Abschlussarbeiten will die SK einen Leitfaden für Lehrende zur Betreuung und Begutachtung von Abschlussarbeiten erstellen. Das Thema Prüfungsverfahren wurde wenig kontrovers diskutiert.

Im kommenden Jahr soll mehr geworben und besser informiert werden. Udo bittet die Tutor_innen der DM beim Plakat/Logo-Entwurf um Unterstützung. Inhaltlich soll es ein Lehrcoaching und erneut ein Interview mit Diskussion zum Thema Abschlussarbeiten geben.

4. **Fortsetzung Diskussion Qualitätsleitfaden**

Vertagt

5. **Verschiedenes**

Ute bittet den PA Informatik dem SZI in Zukunft die Protokolle zur Veröffentlichung auf den SZI-Seiten zur Verfügung zu stellen.

Der StugA kümmert sich um die Organisation der Begehungen bei Einblicke (31.3.16) und ISI (25.5.16). Ute fragt Rainer Koschke, ob er bei ISI wieder eine Probe-VL hält.

Der StugA berichtet, dass die am 20.11.15 stattgefundene ONoC (Open Night of Code)) mit circa 200 Personen sehr gut besucht war. Es gab dort unter anderem drei Fachvorträge, die ebenfalls sehr gut angenommen wurden.

6. **Terminplanung**

Nächster Termin: 13.1.2016, 9:00 - 11:00

Abkürzungen

DM: Digitale Medien

FB: Fachbereich

ForstA: Forschend studieren von Anfang an

GS: General Studies

HL: Hochschullehrer_in

Inf: Informatik

ISI: Informationstag für Studieninteressierte

LV: Lehrveranstaltung

PA: Prüfungsausschuss

QM: Qualitätsmanagement

SE: Systems Engineering

SK: Studienkommission

SoSe: Sommersemester

StugA: Studiengangsausschuss

Stugen: Studiengangsausschüsse

SZI: Studienzentrum Informatik

VL: Vorlesung

WiMi: Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Winf: Wirtschaftsinformatik
WiSe: Wintersemester